

Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate

Geboren am 31. Oktober 1948 in Addis Abeba, Äthiopien.

Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate ist äthiopisch-deutscher Unternehmensberater, Bestsellerautor und politischer Analyst, der vor allem durch sein 2003 erschienenes Buch *Manieren* bekannt wurde. Er ist ein Mitglied des äthiopischen Kaiserhauses und Großneffe des letzten äthiopischen Kaisers Haile Selassie.

Prinz Asserate besuchte die deutsche Schule in Addis Abeba, die er mit dem Abitur abschloss, und studierte anschließend in Tübingen und Cambridge Jura, Volkswirtschaft und Geschichte und wurde 1978 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main in Geschichte promoviert.

Seit 1981 besitzt er die deutsche Staatsbürgerschaft. Von 1980 bis 1983 war er Chef der Presseabteilung der Messegesellschaft Düsseldorf. Er ist seitdem als selbständiger Unternehmensberater zu Afrika und dem Nahen Osten tätig.



Seit dem Ende der kommunistischen Herrschaft 1991 darf Prinz Asserate wieder sein Geburtsland besuchen und bemüht sich dort und in anderen afrikanischen Ländern um die Verbesserung der außenwirtschaftlichen Kontakte. 1994 gründete er Orbis Aethiopicus, die Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung der äthiopischen Kultur e.V., die sich u.a. um die Erhaltung und Pflege der äthiopischen Kultur, Denkmäler und der Weiterreichung der äthiopischen Geschichte an die neue Generation bemüht. Asfa-Wossen Asserate engagiert sich zudem für die Verbreitung der Kenntnisse über Äthiopien und seine traditionsreiche Vergangenheit in Deutschland.

Veröffentlichungen

- Die Deutsche Schule in Addis Abeba – aus äthiopischer Sicht. In: Zeitschrift für Kulturaustausch, Äthiopien
- Die Geschichte von Sawā a (Äthiopien): 1700–1865; nach dem Tā arika naga´st des Bel´ att´ en g´ et´ a Heruy Walda ´Sell´ as´ e
- Manieren
- Als Herausgeber mit Aram Mattioli: Der erste faschistische Vernichtungskrieg. Die italienische Aggression gegen Äthiopien 1935–1941
- Als Herausgeber: Adolph Freiherr Knigge: Benjamin Noldmanns Geschichte der Aufklärung in Abessinien
- Ein Prinz aus dem Hause David und warum er in Deutschland blieb
- Draußen nur Kännchen. Meine deutschen Fundstücke
- Afrika. Die 101 wichtigsten Fragen und Antworten
- Integration oder die Kunst, mit der Gabel zu essen
- Deutsche Tugenden: Von Anmut bis Weltschmerz
- Außerdem Beiträge für die englischsprachige Encyclopaedia Aethiopica

Ehrenämter

- Mitglied des Innovationsbeirates des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Mitglied des Alumni-Rates der J.-W.-Goethe-Universität
- Gründer und Vorsitzender des Kuratoriums des ORBIS AETHIOPICUS, der Gesellschaft für die Erhaltung und Förderung der äthiopischen Kultur e.V.
- Vorsitzender des Kuratoriums „Gesellschaft für die Förderung von Museen in Äthiopien“
- Vorsitzender des Beirates des Deutsch-Äthiopischen Studenten- und Akademikervereins e.V. (DÄSAV e.V.)
- Schirmherr des Project E (Ethiopia, Education, English)
- Schirmherr der Gesellschaft zur Förderung der äthiopischen Künste e.V.
- Mitglied des Kuratoriums „Jugend debattiert“